

Bebauungsplan „Lippengärten“

Textteil mit Zeichenerklärung

I.) Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 (1) BBauG. und BauNVO)

1.) Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)

MI = Mischgebiet

2.) Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

GRZ = Grundflächenzahl
GFZ = Geschossflächenzahl
es gelten die Höchstwerte nach der BauNVO

3.) Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 (4) LBO)

II = bis 2 Vollgeschosse davon 1 im Dachgeschoß
III = bis 3 Vollgeschosse (Höchstgrenze)
II = 2 Vollgeschosse (zwingend)

4.) Bauweise (§ 22 BauNVO): 0 = offene, g. = geschlossene Bauweise
Für die Stellung der Gebäude ist die Einzeichnung im Plan maßgebend. (§ 9 (1) 1 b BBauG.)

5.) Ga = Garagen

Sie sind auf den vorgezeichneten Plätzen zu erstellen. Ausnahmen können zugelassen werden. Das Dach soll als Pultdach mit ca. 8° Neigung ausgeführt werden.

II.) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

6.) Dachform bei Z = II
Satteldächer mit ca. 40° Dachneigung. Dachaufbauten auf einer Gesamtlänge von 1/3 der Gebäudelängen zugelassen. Gebäudehöhen - vom natürlichen Gelände bis Oberkante Dachrinne gemessen - max. 3,70 m.
bei Z = III und II
Satteldächer mit ca. 30° Dachneigung. Dachaufbauten nicht zugelassen.

7.) Äußere Gestaltung (§ 111 (1) 1 LBO)
Auffallende Farben sind zu vermeiden. Dachdeckung der Wohngebäude mit Ziegeln.

8.) Einfriedigungen (§ 111 (1) 4 LBO) der Grundstücke an öffentlichen Straßen und Wegen aus Natursteinen oder naturfarbenen Kunststeinen höchstens 0,30 m hoch.

9.) Abweichungen der Dachform und Geschoszahl bei bereits bestehenden Gebäuden beruhen.

III.) Zeichenerklärung:

- Nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 1 b BBauG)
- Baugrenze § 23 (3) BauNVO
- Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) 1 b BBauG)
- Öffentliche Verkehrsflächen (BBauG. § 9 (1) 3)
- Gehweg bzw. Fußweg
- Straßenbegrenzungslinie
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs § 9 (5) BBauG

Sämtliche rot unterstrichene Zahlen sind projektierte Festsetzungen.

Grundlage für den Bebauungsplan ist der Entwurf von Baurat a.D. R. Häußermann vom 29.1.1966 und 15.12.1965.

IV.) Verfahrensvermerke:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt vom 11. Dezember 1967 bis 11. Jan. 1968

Auslegung bekannt gemacht am 1. Dez. 1967 bzw. in der Zeit vom ... bis ... durch Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterurbach

Als Satzung gemäß § 10 BBauG. vom Gemeinderat beschlossen am 16. Jan. 1968

Genehmigt gemäß § 11 BBauG. vom ... mit Erlass vom ... Nr. ...

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG. vom ... bis ...

Genehmigung nach Auslegung bekannt gemacht am ... bzw. in der Zeit vom ... bis ... durch ...

In Kraft getreten am ...

....., den

.....
(Unterschrift)

Gefertigt:

Schorndorf, den 16. Oktober 1967
Staatl. Vermessungsamt, Nebenstelle

